

**KIRCHEN
ANZEIGER
2025
AUGUST**



Liebe Gläubige im Pfarrverband Ampfing,

die Zeit vor den großen Ferien und die Zeit vor Weihnachten haben einiges gemeinsam. Jeder möchte noch alles mögliche erledigen oder abschließen, der Stress steigt und man sehnt sich danach, in Ruhe Weihnachten zu feiern oder die Ferien zu genießen. In jeden Fall ist es eine gewissen Zäsur.

So eine Zäsur steht bei mir vor dem Urlaub dieses Jahr auch noch an: Mein **50. Geburtstag**. Die Reaktionen darauf sind ja durchaus breit gefächert. Von „Bist ja noch a junger Hupfer“ bis „Jetzt wird der a scho Fuffzig“. Wenn man beruflich viele verschieden Stationen durchlaufen hat kommt einem die Zeit gar nicht so lange vor, wenn man aber plötzlich für 30jährige Mitgliedschaften geehrt, denkt man sich: Jetzt gehts dahin.

Ich blicke aber vor allem dankbar auf die vergangenen 50 Jahre zurück, in denen viel passiert ist, ich aber auch viel Schönes erleben durfte. Und wie sagt man so schön: Alles hat seine Zeit und das ist gut so.

Meine Geburt vor 50 Jahren war ebenfalls im Heiligen Jahr und an einem Sonntag, so wie dieses Jahr. Das sollte schon gefeiert werden.

An meinem Geburtstag dürfen zunächst alle, die sonst am Vormittag Dienst haben ausschlafen! Wir beginnen erst um **14 Uhr mit einer Dankmesse** in der **Pfarrkirche Ampfing**, zu der **alle Gläubigen des Pfarrverbandes herzlich eingeladen** sind, besonders auch die **Vereine mit ihren Fahnenabordnungen** und die **Ministranten**. Danach gehts im Kirchenzug zum Pfarrzentrum, wo bei einem **Stehempfang** mit Stärkung weitergefeiert wird.

Ich freu mich darauf mit Euch zu feiern!

Euer Pfarrer
Florian Regner



Kontakt

Telefon 08636/9822-12

E-Mail fregner@ebmuc.de



50 Jahre im Dienst für die Pfarrgemeinden

Es war ein nicht alltägliches Jubiläum, das Pfarrer Josef Reindl am Hochfest des Heiligen Petrus und Paulus am 29. Juni feiern konnte.

Auf den Tag genau vor 50 Jahren wurde er am 29. Juni 1975 von Kardinal Julius Döpfner im Dom zu Freising zum Priester geweiht. So konnte er jetzt sein „Goldenes Priesterjubiläum“

feiern.

Und er tat dies an seinem Heimatort, in der Pfarrkirche in Rattenkirchen. Da es sich bekanntlich nicht schön alleine feiert, hatte Pfarrer Reindl neben seiner Familie, seinen Verwandten, Freunden und Weggefährten auch

die Pfarrgemeinde zum Festgottesdienst eingeladen. Dieser stand unter dem Motto „Laudate Dominum - Lobet den Herrn“. Dem Lob schickte Pfarrer Reindl auch ein großes Dankeschön hinterher, dass er diesen Dienst schon so lange tun darf. „Ich wurde nicht zum Priester geweiht, um etwas Besseres zu sein, sondern

um Diener eurer Berufung als Christen zu sein“, so Pfarrer Reindl in seiner Predigt. Auch das Gebet, das Pfarrer Reindl z. B. im täglichen Brevier vollzieht, macht er nicht für sich selbst, sondern



stellvertretend für die ganze Gemeinde. Im Gebet pflegt der Mensch seinen Kontakt zu Gott, es bietet ihm die Möglichkeit seine Anliegen vorzubringen, aber auch hinzuhören auf den Ruf Gottes.

Sein Ruf führte Pfarrer Josef Reindl nach der Priesterweihe zuerst nach Edling bei Wasserburg, wo er drei Jahre als Kaplan tätig war. Anschließend wurde er zum geistlichen Prä-

fekten im Studienseminar Traunstein ernannt. Den sechs Jahren in Traunstein folgte seine erste Pfarrstelle im Pfarrverband Holzland, wo er gut 18 Jahre wirkte. Bevor er im September 2022 in den Ruhestand ging, leitete er fast 20 Jahre den Pfarrverband Amerang, wo er auch viele Jahre das Amt des Dekans innehatte. Seit nun schon bald drei Jahren verbringt er seinen Ruhe-

stand im Pfarrverband Ampfing und bringt sich dort sehr engagiert in der Seelsorge mit ein. Sein größter Wunsch ist es, dass auch in Zukunft Jesus durch sein Wirken in der Welt sichtbar wird.

Fotos: Stefan Erfurt



Im Vorfeld des Priesterjubiläum haben wir Pfarrer Josef Reindl in einem kleinen Interview ein paar Fragen gestellt.

Wir wollten wissen, wie er zum Beruf des Priesters kam, wo er seine Berufung sah, an was er sich besonders an die Priesterweihe und seine Primiz erinnerte und was er glaubt, was geschehen muss, dass sich wieder mehr junge Männer zum Priester weihen lassen.

Beim Beruf des Seelsorgers spricht man ja oft von „Berufung“. Wie haben Sie damals den Ruf als junger Mann wahrgenommen?

Ich kann von keiner plötzlichen Erleuchtung oder einem außerordentlichen Berufungserlebnis berichten. Mich hat schon in der Kindheit der Heimatpfarrer angesprochen und dafür geworben, den notwendigen schulischen Weg einzuschlagen, um dann einmal Theologie studieren und Pfarrer werden zu können. So trat ich in das Erzbischöfliche Studienseminar Traunstein ein und besuchte von dort aus das Gymnasium. Das Seminar verstand sich als berufsfördernd in Richtung Priesteramt, und das wurde auch mitgetragen durch mein Zuhause, in dem ich eine ganz selbstverständliche religiöse Praxis erlebte. Nach einem guten Abitur standen mir alle Wege offen, aber nichts Anderes hatte so viel Anziehungskraft, dass es meine Offenheit für den Priesterberuf überwogen hätte. Das Theologiestudium (in München) brachte manch geistiges und geistliches Ringen hinsichtlich des angestrebten Berufs, aber letztlich überwog die Hoffnung, dass der Herr mich als Arbeiter in seinem Weinberg brauchen kann.



Ihre Priesterweihe war am 29. Juni 1975 in Freising. Was ist Ihnen von diesem Tag und von Ihrer Heimatprimiz in Rattenkirchen noch besonders in Erinnerung?

An meine Priesterweihe habe ich eine Erinnerung weniger in Einzelheiten, sondern an das für mich so bedeutende Ganze: das Hineingenommen-Werden in diese Dienstgemeinschaft für das Volk Gottes. Beeindruckend war sicher die Prostratio (sich zum Boden niederwerfen), während sich über einem beim Singen der Allerheiligenlitanei gewissermaßen eine Wolke des Gebets ausbreitete, die dann hinführte zum Weihegebet und zur Handauflegung durch den Bischof (Kardinal Döpfner).

Am Primizsonntag (13. Juli) war es sehr heiß. Der „Kirchenzug“ führte von meinem Heimatort in Stein auf die Wiese südlich des Pfarrhauses, östlich vom alten Pfarrhof. Der Bach war überdeckt, so dass die vie-

len Leute sich bis an den großen Hang verteilen konnten. Den Gottesdienst gestaltete (auf meine Anregung hin) ein „Projektchor“ aus dem örtlichen Kirchenchor und dem Gesangverein. Alles – die Wege, der Platz, die Kirche – war großartig geschmückt. Die ganze Pfarrei hatte zusammengeholfen. Ein Verantwortlicher der Landjugend, dem ich nachher meinen Dank und meine Bewunderung zum Ausdruck brachte, meinte: Das hat uns allen auch gut getan, das hat uns so richtig zusammengeführt.

Als Primizprediger hatte ich Pfarrer Josef Brandner gewonnen. Er meinte in seiner Predigt, es sei doch seltsam, dass da mit einem Berufsanfänger so groß gefeiert wird, der noch keine Leistungen erbracht hat, von dem man auch nicht weiß, wie er sich künftig bewähren wird. Aber es sei dennoch sehr sinnvoll, weil wir ja beim Dienstanfang eines Priesters nicht menschliche Leistungen feiern, sondern den Dienst Jesu an den Menschen, sein Leben für uns, seine Hingabe für uns. Immer geht es um ihn, immer geht es um das Zuerst dessen, was Gott für uns getan hat.

In den 50 Jahren waren Sie an vielen Stationen seelsorgerisch tätig. Was ist Ihnen in dieser Zeit immer besonders am Herzen gelegen?

Es sind bei mir nur 4 Stationen: 3 Kaplansjahre in Edling bei Wasserburg, 6 Jahre als geistlicher Präfekt im Studienseminar Traustein, gut 18 Jahre als Gründer und Leiter des Pfarrverbands Holzland (Steinkirchen) und fast 20 Jahre als Leiter im Pfarrverband Amerang. Als wertvoll für das pfarrliche Leben habe ich immer kirchliche Gruppen gesehen: Verbandsgruppen wie KLJB; KLB, kdf, KDFB, aber auch offene Frauengruppen oder Bibelkreise. Gefreut habe ich mich immer über viele Ministranten. Gern und oft habe ich mit Gemeindereferentinnen oder Ehrenamtlichen Kinder- und Familiengottesdienste vorbereitet und gefeiert. Und wichtig war mir auch, dass die vielen Kirchen (und Pfarrheime) baulich in Ordnung waren, um in schönen Kirchen auch möglichst schöne Gottesdienste feiern zu können, ja einfach auch um mit Freude darin zu beten.

1975 wurden Sie mit drei Mitbrüdern geweiht. Auch wenn dies in den damaligen Jahren außergewöhnlich wenig waren, über diese Anzahl von Neupriestern wären wir heute froh. Was glauben Sie müsste passieren, dass sich wieder mehr Männer für den Priesterberuf begeistern?

So außergewöhnlich war die Zahl damals gar nicht: Von 1971 bis 1981 gab es meiner Erinnerung nach keinen Weihkurs über 10, 6mal waren es nur um die 5 Weihkandidaten. Zur Erinnerung: 1968 war das Jahr der Studentenrevolte. Deren Gedankengut hat zweifellos auf die damalige Jugend durchgeschlagen und sich natürlich auch in der Kirche ausgewirkt. In unserer Erzdiözese war zudem nach der Auflösung der Theologischen Hochschule in Freising zugunsten der Uni in München auch das dortige Priesterseminar geschlossen worden – ohne richtigen Ersatz in München. Die Seminaristen verteilten sich quasi „in alle Welt“ und kehrten vielfach später nicht mehr zurück. Eine „Erholung“ der Zahlen gab es erst in den 80er Jahren, um in der letzten Zeit erneut einzubrechen.

Was müsste passieren? – Niemand sollte meinen, mit ein paar Maßnahmen könne man den negativen Trend schnell wieder umdrehen, auch nicht durch die Aufhebung des Zölibats als Bedingung für die Priesterweihe; sonst gäbe es nicht auch in der evangelischen Kirche einen dramatischen Rückgang des Pfarrernachwuchses. Wenngleich ich es mir gut vorstellen könnte, wenn etwa verheiratete Diakone nach einigen Jahren Bewährung in ihrem Dienst zur Priesterweihe zugelassen würden.

Für eine wirkliche Trendumkehr bräuchte es wieder viel mehr praktizierten Glauben in unseren Gemeinden, Mitchristen, die beten, die auch mit einer gewissen Treue und Selbstverständlichkeit die Gottesdienste mitfeiern, denen man ihre Freude am Glauben und ihre dankbare Haltung zu Gott anmerkt (ohne dass sie das heraushängen lassen), viel Glaubwürdigkeit bei allen, die als Kirche wahrgenommen werden... In dieser Richtung müsste sich wohl einiges tun, damit junge Leute sich leichter für Jesus und die Kirche begeistern könnten.



Der diesjährige Ministrantenausflug führte die Mädchen und Jungen nach Rosenheim und Rohrdorf a. Inn.

Im Lokschuppen ist derzeit die Ausstellung „Titanic“ zu Gast. Neben der eigentlichen Geschichte, dem Untergang der Titanic, erfuhren die Kinder im Rahmen einer Führung auf eindrucksvolle Weise Interessantes über die Zeit

des deutschen Kaiserreiches, der Weimarer Republik, über Physik und Technik, über Kunst und Kultur, die damaligen gesellschaftlichen Schichten und vieles mehr. Im Anschluss ging es nach Rohrdorf, um dort Kurat Tobias Pastötter zu besuchen. Seit Oktober 2024 ist der dortige Pfarrverband seine neue Wirkungsstätte. Die Freude über das



Foto: Stefan Erfurt

Wiedersehen war groß. Tobias zeigte ihnen die Pfarrkirche von Rohrdorf und dann fand ein Postenlauf statt. Dabei mussten die Ministranten, sowohl Geschick, als auch ihr Wissen im Bereich der Liturgie unter Beweis stellen. Ein großes Hurra gab es, als Tobias eine Box mit kühlem Eis brachte und jeder nahm die Erfrischung gerne an. Bevor

es wieder nach Hause ging, musste natürlich noch ein Erinnerungsfoto gemacht werden.

Auf der Rückfahrt wurde der Postenlauf ausgewertet und am Ende gab es natürlich nur „Gewinner“ und alle freuten sich über die Süßigkeiten.

Ein großer Dank geht an GR Sieglinde Seidl, die den Ausflug organisiert hat.



Nachdem im letzten Jahr die Sternwallfahrt witterungsbedingt abgesagt werden musste, erfreute sich heuer die Wallfahrt zum Zentrum des Pfarrverbandes einem großartigen Besuch an Gläubigen, die gemeinsam den Gottesdienst feiern wollten. Aus allen Pfarreien des Pfarrverbandes machte ich eine

Pilgergruppe nach Kirchbrunn auf. Musikalisch umrahmt wurde die Freiluftmesse von der Heldensteiner Blaskapelle unter der Leitung von Korbini an Kebinger.

In seiner Predigt ging Pfarrer Florian Regner auf das Evangelium des Sonntags ein, in dem es um die Aussendung

Foto: Stefan Erfurt

Sternwallfahrt 2025



der Jünger geht. Er ermutigte dazu, auf Gott zu vertrauen

und erzählte von einem Pilger der von Innsbruck nach Santiago de Compostella pilgerte und dies ohne Geld tat. Er vertraute darauf, dass er Abend einen

Platz zum Schlafen findet und wenn er Hunger hat, er jemand fand, der im zu Essen gab. Und sein Vertrauen wurde nicht enttäuscht.

Dach- und Außensanierungen der Pfarrkirchen Rattenkirchen und Stefanskirchen

Wer in Rattenkirchen und Stefanskirchen unterwegs ist, den erwartet aktuell ein ähnlicher Anblick: Beide Kirchen sind eingerüstet. Stefanskirchen hat bereits seit mehreren Jahren ein Schutzgerüst, das vor möglicherweise herabfallenden Schindeln schützt, während in Rattenkirchen nun mit der Reparatur des Dachstuhls begonnen wurde.

In **Rattenkirchen** werden derzeit Teile des kaputten Dachstuhls ausgetauscht. Nachdem im Langhaus der Kirche keine Zerrbalken vorhanden waren, werden im Zuge der Dach-

stuhlsanierung Stahlverspannungen eingebaut, damit die Außenwand keine Horizontallasten aus dem Dachstuhlscub aufnehmen muss. Um in diese neuen Zugglieder Kräfte einleiten zu können, wird vor dem Einbau der Stahlverspannungen die Dachdeckung entfernt und nach der Montage der Zugglieder wieder eingedeckt – nur so gelangen die Kräfte des Eigengewichts in die neue Verspannung. Da eine Wiedereindeckung der Kirche mit den alten Dachschindeln, die einen großen Teil ihrer Lebenszeit bereits hinter sich haben, nicht problemfrei garantiert werden kann, wird die Kirche komplett mit neuen Ziegeln eingedeckt. Nach Fertigstellung der Dachstuhl-sanierung werden außerdem Malerarbeiten durchgeführt und die schadhafte Entwässerungssituation behoben, so dass die Kirche von außen wieder in einem neuen Glanz erstrahlt und nach 1-2 Jahren der Austrocknungszeit dann auch die feuchten Stellen im Innenraum der Kirche saniert werden können.

In **Stefanskirchen** ist die Situation leider etwas komplexer als in Ratten-



Foto: Stefan Löbbert

kirchen, da sowohl die historischen Fresken im Dachstuhl vor der Sanierung gesichert werden mussten, als auch die Belastung des Dachstuhls mit altem Holzschutzmittel zu einer deutlich längeren Phase der Planungs- und Vorbereitungsarbeiten geführt hat. Nachdem nun Spezialfirmen für die Dachsanierung gefunden wurden, wird diese im August beginnen. Ähnlich wie in Rattenkirchen werden zuerst defekte Verstrebungen und Balken ersetzt, bevor das Dach mit neuen Schindeln eingedeckt werden kann. Im Nachgang werden ebenfalls Malerarbeiten durchgeführt, so dass kommendes Jahr auch die Stefanskirchner Pfarrkirche in neuem Glanz erstrahlen wird.

Von den **Kosten** der Sanierungen, die je Kirche bei ca. einer Million Euro liegen, werden 85% aus Kirchensteuermitteln über das Erzbistum finanziert. Die restlichen 15% müssen über Zuschüsse, Spenden und Mittel der Kirchenstiftung finanziert werden. Jeder Euro, den wir über **Spenden** erhalten, hilft uns, die Sanierungen umzusetzen und unsere Pfarrkirchen zu erhalten. Wenn es Ihnen möglich ist, auch nur einen geringen Betrag zu spenden, hat das eine große Wirkung auf die Projekte und die Zukunft der Kirchen vor Ort.



Foto: Stefan Löbbert

Für die **Pfarrkirche in Rattenkirchen** können Sie Spenden auf das Konto DE08750903000002129906 bei der Liga Bank (BIC: GENODEF1M05G) überweisen.

Für die **Pfarrkirche in Stefanskirchen** können Sie Spenden auf das Konto DE36750903000002180715 bei der Liga Bank (BIC: GENODEF1M05G) überweisen. Ein herzliches „Vergelt's Gott“ für Ihre Unterstützung!

*Christian Nieberle
Verwaltungsleiter*

Kreiskatholikenrat zeichnet Ehrenamtliche aus

Aus dem Pfarrverband Ampfing hat der Kreiskatholikenrat in Oberbergkirchen Thomas Heumeier aus Ampfing und Anna Wimmer und Traudi Mailhammer aus Zangberg mit einer Urkunde und dem Ehrenzeichen des Kreiskatholikenrates geehrt. Nach der feierlichen Andacht mit Dekan Klaus Vogl und stellvertretenden Dekan Franz Eisenmann, die aufgrund des schlechten Wetters im Pfarrheim stattfinden musste, folgte ein gut organisierter Ehrungsabend im Pfarrheim.



Foto von links: Christine Schmid, Vorsitzende Kreiskatholikenrat - Bettina Geisberger, PGR Zangberg - Anna Wimmer, Gertraud Mailhammer und Thomas Heumeier, Dieter Steinböck - PGR Ampfing, Dekan Klaus Vogel

Thomas Heumeier ist seit 1988 ehrenamtlich für die Pfarrei tätig. Sein ehrenamtliches Interesse begann bei der Jugend-KAB. Daraufhin hat er sich 16 Jahre beim Pfarrgemeinderat engagiert. Seit 2012 ist er nun in der Kirchenverwaltung aktiv. Neben diesen vielen Aufgaben hat er auch noch 20 Jahre lang begeistert beim Chor „Sound of Joy“ mitgesungen.

Traudi Mailhammer trat 1989 in die Katholische Frauengemeinschaft Zangberg ein und ist seit 2005 als 2. Vorsitzende Mitglied der Vorstandschaft. Immer wenn die KFD etwas zu feiern hat oder eine Veranstaltung ansteht, ist Traudi Mailhammer gefragt. Sie kümmert sich um den Einkauf, die Bewirtung und die Tischdeko. Zu Fronleichnam gestaltet sie jedes Jahr einen Altar. Wenn der Fasching anbricht ist Traudi immer bei Sketchen und Einlagen mit dabei und auch beim Ferienprogramm bringt sie sich jedes Jahr ein.

Anni Wimmer ist seit 2008 Mitglied der Katholischen Frauengemeinschaft und un-

terstützt die Vorstandschaft als Beisitzerin. Mit ihrem schauspielerischen Talenten begeistert sie beim Weiberfasching, beim Pfarrfamilienabend, bei Versammlungen und Geburtstagen. Ihre Torten und die Plätzchen für den Adventsbazar sind eine Augenweide und daher sehr begehrt. Für die Besorgungen bei allen Feierlichkeiten steht sie Traudi Mailhammer zur Seite.

Für diese vielen Dienste bedankten sich PGR-Vorsitzender aus Ampfing Dieter Steinböck und 2. Vorsitzende Bettina Geisberger aus Zangberg mit einem herzlichen Vergelt's Gott.

„Heißes“ Firmprojekt

Im Rahmen der diesjährigen Firmprojekte nahmen Firmlinge an einem Schnuppertag bei der Jugendfeuerwehr

Ampfing teil. Bei dieser Veranstaltung ging es heiß her. Unter fachlicher Aufsicht lernten die Jugendlichen unter anderem wie man

einen kleinen Brand mit dem Feuerlöscher bekämpft.



Büchereileitung gesucht



Die Kirchenstiftung Heldenstein sucht für ihre Pfarrbücherei eine neue Leitung. Frau Maria Jagdhuber, die seit 35 Jahren im Büchereiteam aktiv ist und die Leitung übernommen hat, möchte gerne in den Ruhestand gehen. Wer Interesse hat an diesem vielseitigen Ehrenamt möge sich bitte im Pfarramt Ampfing, Telefon 08636/98220, melden.

Ministrantenaufnahme in Zangberg

Die Zangberger Ministranten dürfen sich über „Nachwuchs“ freuen. Beim Familiengottesdienst am 13. Juli wurden vier neue Ministrantinnen und Ministranten in die Schar der Mesdiener aufgenommen. Vorbereitet auf den Dienst wurden sie von Gemeindeferentin Sieglinde Seidl. Sie freute sich darüber, dass sich Sophia Rauscheder, Benjamin Dürmeier, Josef Späth u. Cecilia Walter für den wichtigen Dienst bereit erklärt haben.



Die neuen Minis in der 1. Reihe von links Sophia Rauscheder, Benjamin Dürmeier, Josef Späth u. Cecilia Walter

Musikalische Gestaltung von Gottesdiensten in der Pfarrei Ampfing - Pfarrkirche Ampfing

Leider hat die Ausschreibung der Kirchenmusikerstelle für die Pfarrei Ampfing im vergangenen halben Jahr nicht das gewünschte Ergebnis erzielt, so dass die Organistenstelle ab dem 1. August vakant ist. Dies hat Auswirkungen auf die musikalische Gestaltung der Gottesdienste:

Keine Orgel bei Werktagsmessen

Wir haben einige Organisten, die bereit sind aushelfen, damit vor allem die Sonn- und Feiertagsgottesdienste weiterhin von der Orgel begleitet werden. Dies kann leider nicht für die Werktagsmessen gewährleistet werden, weshalb diese ab August ohne Orgelbegleitung stattfinden.

Musikalische Begleitung bei Taufen, Hochzeiten und Beerdigungen

Bisher konnten wir die Organisation von Organisten für Taufen, Hochzeiten und Beerdigungen als Service anbieten. Dies ist auf Grund des fehlenden Kirchenmusikers in der Pfarrei Ampfing nicht mehr möglich, so dass die musikalische Gestaltung

dieser Gottesdienste künftig von den Angehörigen organisiert werden muss. Die Kontaktdaten möglicher Organisten erhalten Sie auf Wunsch im Pfarrbüro.

Kirchenchor der Pfarrei Ampfing

Leider gibt es auf Grund der fehlenden Chorleitung auch keine Möglichkeit mehr, Übungsstunden für den Chor anzubieten und Chorauftritte für Gottesdienste zu organisieren.

Wir sind weiterhin auf der Suche nach Kirchenmusikern und Kirchenmusikerinnen für die Pfarrei Ampfing. Die **Stellenausschreibung** finden Sie auf unserer Homepage, im kommenden Kirchenanzeiger sowie im nächsten Adventsgruß. Wir freuen uns, wenn Sie diese an Freunde und Bekannte weitergeben, die ggf. Kontakt zu geeigneten Musikern und Musikerinnen haben.

Ein herzliches „Vergelt's Gott“ für Ihre Mithilfe und Ihr Verständnis!

*Christian Nieberle
Verwaltungsleiter*



Unsere Seelsorger machen Urlaub!

- Pfarrer Florian Regner
vom 4. bis 31. August 2025
- Gemeindeferentin Sieglinde Seidl
vom 24. Juli bis 6. August 2025
- Gemeindeferentin Miriam Wettemann
vom 18. bis 31. August 2025



GEBETSKREIS STEFANSKIRCHEN

 Dienstag, 5. August | 19:00 Uhr

 Pfarrheim Stefanskirchen

PFARRGEMEINDERAT HELDENSTEIN

 Dienstag, 5. August | 20:00 Uhr

 Pfarrheim Heldenstein

 Veranstalter: PGR Heldenstein

 Info: Öffentliche Sitzung des Pfarrgemeinderats. Gäste sind willkommen.

**Die Pfarrheime des Pfarrverbandes Ampfing
sind im August geschlossen**

GOTTESDIENSTE

August 2025

FREITAG, 01.08.

HL. ALFONS MARIA V. LIGUORI,
ORDENSGRÜNDER, BISCHOF, KIRCHENLEHRER

Hauskapelle Kloster Zangberg

- 7:00 *Eucharistiefeier (AS)*
7:30 *Herz-Jesu-Rosenkranz*
14:00 *Aussetzung des Allerheiligsten (bis 17 Uhr)*

Pfarrkirche Stefanskirchen

- 18:30 *Rosenkranz zur göttlichen Barmherzigkeit (WL)*
19:00 *Eucharistiefeier (FR)*
f. + Elisabeth Stettner v. Dora Herzog
f. + Centa Sex v. Sebastian Sax
f. + Kathi Steinberger v. Sebastian Sax
f. + Lidwine u. Rupert Nicklbauer v. Rupert, Christine u. Thomas m. Familien
f. + Elisabeth Steinberger v. Elisabeth Westenthanner
f. + Ludwig Westenthanner v. Elisabeth Westenthanner
f. + Helga Dörfl u. Elisabeth Stettner v. Brigitte
f. + Hans u. Maria Unterbauer v. Brigitte
f. + Christine u. Otto Wilhelm v. Christine m. Familie
f. + Xaver Stoiber v. Christine Streller

SAMSTAG, 02.08.

HL. EUSEBIUS, BISCHOF V. VERCELLI UND
HL. PETRUS JULIANUS EYMARD, PRIESTER

Hauskapelle Kloster Zangberg

- 7:00 *Eucharistiefeier (AS)*
- Pfarrkirche Ampfing**
13:30 *Trauung: Laura Jahn und Steven Endisch*
(Diakon Manfred Scharnagl)
- Pfarrkirche Stefanskirchen**
15:00 *Rosenkranz*
- Pfarrkirche Heldenstein**
16:00 *Rosenkranz*

Pfarrkirche Ampfing
 14:00 *Dankgottesdienst anlässlich des 50. Geburtstags
 von Pfarrer Florian Regner (FR)*
 f. + Katharina Hertel v. Marianne Haider
 f. + Mitarbeiter der Fa. Haider

*anschließend Kirchenzug und
 Stehempfang im Pfarrzentrum Ampfing*

**Alle Gläubigen aus dem Pfarrverband, insbesondere
 die Vereine mit ihren Fahnenabordnungen und die
 Ministranten, sind herzlich zur Mitfeier eingeladen!**

Dekanat Mühldorf
 19:00 *Dekanatsgottesdienst am Schlossturm in Haag i. Obb.
 (bei schlechtem Wetter in der Pfarrkirche Haag)*

Hauskapelle Kloster Zangberg
 7:00 *Eucharistiefeier (AS)*

Hauskapelle Kloster Zangberg
 7:00 *Wortgottesfeier (SF)*

19:00 **Pfarrkirche Ampfing** *Rosenkranz*

19:00 **Filialkirche Kirchbrunn**
*Eucharistiefeier zum Kirchenpatrozinium - Sammlung für die
 Kirche (JR)*
 zu Ehren der Mutter Gottes v. Therese Lindlmeier
 f. + Therese Lindlmeier, Eltern u. Verwandte
 f. + Marianne u. Hans Spirkl v. Fam. Bert Hansmaier
 f. + Gertrud Seidl v. Maria u. Bert Hansmaier
 f. + Hildegard Duschl v. Fam. Maria Hansmaier
 f. + Margarete u. Georg Kronberger v. Fam. Maria Hansmaier
 f. + Tom Huber v. Fam. Martin Weichselgartner

19:00 **Pfarrheim Stefanskirchen** *Gebetskreis*

MITTWOCH, 06.08.

VERKLÄRUNG DES HERRN

7:00 **Hauskapelle Kloster Zangberg**
Eucharistiefeier (JR)

16:00 **Senioren- und Pflegeheim Schloss Geldern**
Wortgottesfeier (SF)

19:00 **Nebenkirche Wimpasing**
Eucharistiefeier (JR)

DONNERSTAG, 07.08.

**HL. AFRA, MÄRTYRIN, HL. XYSTUS II., PAPST
UND HL. KAJETAN, ORDENSGRÜNDER**

7:00 **Hauskapelle Kloster Zangberg**
Wortgottesfeier (SF)

19:00 **Filialkirche Palmberg**
Eucharistiefeier (JR)
f. + Anneliese Forsthofer v. Sandra Forsthofer
f. + Gisela Kolbinger v. Alfred Zöbl
f. + Maria Ostner v. Therese Oberhofer m. Andreas
f. + Theresia u. Josef Ostner v. Therese Oberhofer
f. + Anna u. Andreas Oberhofer v. Andreas Oberhofer

FREITAG, 08.08.

HL. DOMINIKUS, PRIESTER, ORDENSGRÜNDER

7:00 **Hauskapelle Kloster Zangberg**
Wortgottesfeier (SF)

18:30 **Pfarrkirche Stefanskirchen**
Rosenkranz um geistliche Berufe
19:00 *Eucharistiefeier (JR)*

f. + Georg Weber v. Antonie u. Franz Tischler m. Familie
f. + Eltern u. Großeltern v. Antonie u. Franz Tischler
f. + Franz Xaver Stoiber v. Franz Tischler
f. + Therese Bichlmaier v. Fam. Maria Hartinger
f. + Georg Weber, Anneliese u. Sebastian Meindl v. Annemarie Peinl
f. + Anna und Johann Kuhn v. Rita

SAMSTAG, 09.08.

**HL. EDITH STEIN, JUNGFRAU, MÄRTYRERIN,
PATRONIN EUROPAS**

7:00 **Hauskapelle Kloster Zangberg** *Eucharistiefeier (JR)*

16:00 **Pfarrkirche Heldenstein** *Rosenkranz*

Pfarrkirche Stefanskirchen

18:30

Rosenkranz

19:00

Eucharistiefeier (JR)

f. + Edith Belonoschko v. Regina m. Familie

f. + Adolf Binninger v. Brigitte m. Kindern

f. + Martin Strobl u. Georg Weber v. Brigitte

Pfarrkirche Heldenstein

9:00

Pfarrmesse (JR)

f. + Johann Wagenspöck v. Alfred, Helmut u. Thomas Wagenspöck m. Familien

f. + Albert Kasmannhuber v. Hilde mit Kindern

f. + Josef Kirmeier v. Hilde Kasmannhuber

Pfarrkirche Zangberg

9:00

*Eucharistiefeier (AS)***Pfarrkirche Ampfing**

10:30

Eucharistiefeier (JR)

f. + Dieter und Sabine Bürger v. Anneliese Bürger

f. + Resi u. Josef Schwarzeder v. Anneliese Bürger

f. + Irmgard Gruber v. Anneliese Bürger

f. + Erna Leicht v. Anneliese Bürger

f. + Willi und Hildtrud Tahedl v. Anneliese Bürger

f. + Franz Englbrecht v. Helga Englbrecht

f. bds. + Eltern v. Fam. Seidler, Fam. Sieghart

f. + Renate Dasch v. Fam. Seidler

f. + Barbara Nützl v. Fam. Seidler

f. + Berta u. Josef Maier v. Fam. Seidler

f. + Familie Eisner v. Fam. Seidler

f. + Pfarrer Roland Haimerl v. Theresia Seisenberger

f. + Therese Seisenberger v. Theresia Seisenberger

Pfarrkirche Rattenkirchen

10:30

Wortgottesfeier (SF)

12:00

*Taufe: Lorenz Rothwinkler (SB)***Hauskapelle Kloster Zangberg**

7:00

Eucharistiefeier (AS)

DIENSTAG, 12.08. SEL. KARL LEISNER, PRIESTER, MÄRTYRER UND
HL. JOHANNA FRANZISKA VON CHANTAL

- 7:00 **Hauskapelle Kloster Zangberg**
Eucharistiefeier (AS)
- 16:00 **Seniorenpflegeheim Maria Schnee**
Eucharistiefeier (JR)
- 19:00 **Pfarrkirche Ampfing** *Rosenkranz*
- 19:00 **Pfarrkirche Heldenstein**
Eucharistiefeier (JR)
f. + Katharina Hansmeier v. Kathi Reiter
f. + Helga u. Karlheinz Tochtermann v. Walter Tochtermann
f. + Maria u. Martin Greckl v. Inge Tochtermann
f. + Rita Wildmoser v. Inge Tochtermann

MITTWOCH, 13.08. HL. PONTIANUS, PAPST UND HL. HIPPOLYT, MÄRT.

- 7:00 **Hauskapelle Kloster Zangberg**
Eucharistiefeier (AS)
- 19:00 **Pfarrkirche Ampfing**
Eucharistiefeier (JR)
f. + Adolf Feuchtgruber v. Renate Feuchtgruber
f. + Karolina Stein v. Helga Perschina
- 19:00 **Filialkirche Kirchbrunn** *Fatimarosenkranz*
- 19:00 **Pfarrkirche Stefanskirchen** *Fatimarosenkranz*

DONNERSTAG, 14.08. HL. MAXIMILIAN MARIA KOLBE,
ORDENSPRIESTER, MÄRTYRER

- 7:00 **Hauskapelle Kloster Zangberg**
Eucharistiefeier (AS)
- 19:00 **Pfarrkirche Heldenstein**
*Eucharistiefeier - Vorabendmesse zum Fest Mariä Himmelfahrt
mit Kräuterweihe – musikal. gestaltet vom Iglauer Singkreis (JR)*
f. + Erika Schönstetter v. Karl Schönstetter
f. + Anna und Hans Schönstetter sowie Hedwig und Erwin Kreisl
v. Karl Schönstetter
f. + Hans und Franz Schönstetter v. Karl Schönstetter
f. + Georg Wieshuber v. Karl Schönstetter
f. + Mitglieder d. Gartenbauvereins Heldenstein
f. + Adolf Pointl v. Anni Pointl mit Familie
f. + Lina und Peter Brandmeier v. Anni Pointl mit Familie
f. + Maria und Adam Wastl v. Rosemarie und Gerhard mit Familien

FREITAG, 15.08. HOCHFEST DER AUFNAHME MARIENS IN DEN HIMMEL

Pfarrkirche Rattenkirchen
9:00 *Eucharistiefeier zum Kirchenpatrozinium mit Kräuterweihe - Sammlung für die Kirche (JR)*
f. + Eltern u. Paten v. Fam. Oberloher, Wald
f. + Georg Gill v. Fam. Gill
f. + Matthias Feckl v. Fam. Gill
f. + Karl u. Maria Zehetmeier v. Fam. Elisabeth Oberloher
f. + Gertrud Oberloher v. Fam. Gerhard Oberloher
f. + Rupert u. Therese Oberloher v. Fam. Gerhard Oberloher

Pfarrkirche Zangberg
9:00 *Eucharistiefeier mit Kräuterweihe (AS)*
f. + Franz Geisberger v. Fam. Franz Geisberger
f. + Maria Geisberger v. Fam. Franz Geisberger
f. + Margarethe Radlbrunner v. Fam. Margarethe Geisberger
f. + Christa Rannetsberger v. Fam. Margarethe Geisberger

Seniorenzentrum Kursana Ampfing
10:15 *Wortgottesfeier zum Fest Mariä Himmelfahrt (WL)*

Pfarrkirche Ampfing
10:30 *Eucharistiefeier mit Kräuterweihe (JR)*
f. + Josef Kreidl v. Edith Kreidl
f. + Agnes u. Karl Kreidl v. Edith Kreidl
f. + Anna u. Wenzel Gobliersch v. Edith Kreidl
f. + Inge u. Hermann Gobliersch v. Edith Kreidl

Pfarrkirche Stefanskirchen
10:30 *Eucharistiefeier mit Kräuterweihe (AS)*
f. + Helga Dörfl v. Hildegard Felbinger
f. + Franz, Helmut u. Marianne Tischler v. Hildegard Felbinger
f. + Franz Xaver Stoiber v. Resi u. Sepp
f. + Xaver u. Maria Stoiber v. Fam. Christa Stoiber
f. bds. + Großeltern v. Brigitte
f. + Brigitte Zaglauer v. Brigitte

Filialkirche Kirchbrunn
14:00 *Marienandacht (SF)*

SAMSTAG, 16.08. HL. STEPHAN, KÖNIG V. UNGARN

Hauskapelle Kloster Zangberg
7:00 *Wortgottesfeier (SF)*

Pfarrkirche Stefanskirchen
15:00 *Rosenkranz*

SAMSTAG, 16.08.**WEITERE GOTTESDIENSTE**

- 16:00 **Pfarrkirche Heldenstein**
Rosenkranz
- 19:00 **Pfarrkirche Rattenkirchen**
Eucharistiefeier (JR)
zum Dank der Gottesmutter für immerwährende Hilfe
für die Armen Seelen
f. + Marianne Heumeier v. Margit Schmidt
f. + Matthias Steinböck v. Josef Steinböck

SONNTAG, 17.08.**20. SONNTAG IM JAHRESKREIS**

- 9:00 **Pfarrkirche Heldenstein**
Wortgottesfeier (WL)
- 9:00 **Pfarrkirche Stefanskirchen**
Eucharistiefeier (JR)
f. + Mathias Romig und Marianne Romig v. Anita Romig
f. + Franz Felbinger v. Hildegard Felbinger
f. + Josef Grundner v. Elli Grundner mit Familie
f. + Georg Weber v. Elli Grundner
- 9:00 **Pfarrkirche Zangberg**
Pfarrmesse (PG)
- 10:30 **Pfarrkirche Ampfing**
Eucharistiefeier (PG)
- 10:30 **Filialkirche Salmanskirchen**
*Eucharistiefeier zum Fest Mariä Himmelfahrt
mit Kräuterweihe (JR)*
für die armen Seelen von Franziska Schweiger
zu Ehren der Heiligen Anna Schäffer v. Franziska Schweiger
f. + Josef Schweiger (Jahrtagsstiftung)
f. + Margarete u. Georg Kronberger v. Gertrud u. Joachim Reisinger
zu Ehren der Heiligen Mutter Gottes v. d. immerwährenden Hilfe
f. + Fanny u. Joachim Reisinger v. Joachim u. Gertrud Reisinger
f. + Johann Gantenhammer v. Fam. Gantenhammer/Scherer
f. + Alfons Maierhofer v. Anneliese
f. + Franz u. Josef Englbrecht v. Fam. Eggerdinger
- 12:00 **Pfarrkirche Ampfing**
Taufe: Paulina Kelnberger (SB)

MONTAG, 18.08.**MONTAG DER 20. WOCHE IM JAHRESKREIS**

- 7:00 **Hauskapelle Kloster Zangberg** *Wortgottesfeier (SF)*

DIENSTAG, 19.08.

HL. JOHANNES EUDES, ORDENSGRÜNDER

- 7:00 **Hauskapelle Kloster Zangberg**
Eucharistiefeier (JR)
- 19:00 **Pfarrkirche Ampfing**
Rosenkranz
- 19:00 **Filialkirche Lauterbach**
Eucharistiefeier (JR)
f. + Regina Brummer v. Alfred Brummer
f. + Regina Brummer v. Andrea u. Alfred Brummer

MITTWOCH, 20.08.

**HL. BERNHARD V. CLAIRVAUX, ABT,
KIRCHENLEHRER**

- 7:00 **Hauskapelle Kloster Zangberg**
Wortgottesfeier (SF)
- 16:00 **Seniorenzentrum Kursana Ampfing**
Eucharistiefeier (JR)
- 19:00 **Pfarrkirche Ampfing**
Eucharistiefeier (JR)

DONNERSTAG, 21.08.

HL. PIUS X., PAPST

- 7:00 **Hauskapelle Kloster Zangberg**
Eucharistiefeier (JR)
- 18:30 **Pfarrkirche Rattenkirchen**
Rosenkranz
- 19:00 *Eucharistiefeier (JR)*
f. + Franz und Anna Oberloher v. Fam. Oberloher
f. + Anton und Franziska Hartinger v. Fam. Oberloher
f. + Roland u. Katharina Kunzmann v. Rudi u. Sigrid Kunzmann

Abkürzungen der Zelebranten in der Gottesdienstordnung:

AS=Pater Anton Steinberger, CH=Christoph Hentschel,
FGK=Familiengottesdienstkreis, FR=Florian Regner, JR=Josef Reindl,
MW=Miriam Wettemann, PA=Pater Altötting, PG=Pater Gars, SB=Sepp
Breiteneicher, SF=Sr. Franziska, SMS=Sieglinde Seidl,
WL=Wortgottesdienstleiter, AU=Aushilfe.

FREITAG, 22.08.**MARIA KÖNIGIN**

- 7:00 **Hauskapelle Kloster Zangberg**
Wortgottesfeier (SF)
- 18:30 **Pfarrkirche Stefanskirchen**
Rosenkranz
- 19:00 **Eucharistiefeier (JR)**
f. + Rosalie und Elisabeth Sax (Jahrtagsstiftung)
f. + Peter Bichlmaier v. Peter u. Dora mit Familien
f. + Katharina Steinberger (1. Jahresmesse) u. Felix Steinberger v. Fam. Felix Steinberger junior
f. + Anton Zellner v. Fam. Westenthanner
f. + Georg Weber v. Christa Oberbauer
f. + Simon u. Maria Weber v. Rita Weber
f. + Anna, Josef, Elisabeth u. Erich Stettner v. Rita Weber
f. + Franz u. Ottilie Speiser v. Rita Weber

SAMSTAG, 23.08.**HL. ROSA V. LIMA, JUNGFRAU**

- 7:00 **Hauskapelle Kloster Zangberg**
Eucharistiefeier (JR)
- 15:00 **Pfarrkirche Stefanskirchen**
Rosenkranz
- 15:30 **Pfarrkirche Heldenstein**
Rosenkranz
- 16:00 **Eucharistiefeier (JR)**
f. + Maria und Franz Vorwallner, sowie Ehepaare Biscaro und Jatschka (Jahrtagsstiftung)
f. + Andreas Deißböck senior v. d. Familie
f. + Georg, Anna, Walburga u. Sr. Maria Ruperta v. Fam. Deißböck
f. + Maria Staudinger v. Susanna Deißböck

SONNTAG, 24.08.**21. SONNTAG IM JAHRESKREIS**

- 9:00 **Pfarrkirche Rattenkirchen**
Eucharistiefeier (JR)
f. + Ludwig Scheidhammer v. Fam. Alfons Reinthaler
f. + Christa Waltl v. Fam. Alfons Reinthaler
f. + Theresa Reinthaler u. Ludwig Scheidhammer v. Fam. Reichenberger
f. + Marianne Heumeier v. Fam. Monika Hartinger
- 9:00 **Pfarrkirche Zangberg**
Wortgottesfeier (SF)

10:30 Pfarrkirche Ampfing
Pfarrmesse (JR)
 f. + Anneliese u. Georg Kneißl v. Brigitte Kenstler
 f. + Centa, Hilde u. Hans Auer v. Georg Auer
 f. + Werner Sagerer v. Maria Sagerer
 f. + Fam. Oberbauer u. Sagerer v. Maria Sagerer
 f. + Dietmar Klein v. Maria Klein
 f. + Ludwig Wimmer sen. und jun. v. Maria Kern
 f. + Nikolaus Lackermayer v. Fam. Betty Lackermayer
 f. bds. + Onkeln u. Tanten v. Betty Lackermayer

10:30 Pfarrkirche Stefanskirchen
Wortgottesfeier (SF)

12:00 Filialkirche Weidenbach
Taufe: Zeno Scheffthaler (JR)

19:30 Filialkirche Kirchbrunn
Rosenkranz der MC

7:00 Hauskapelle Kloster Zangberg *Wortgottesfeier (SF)*

7:00 Hauskapelle Kloster Zangberg
Eucharistiefeier (JR)

16:00 Seniorenpflegeheim Maria Schnee
Wortgottesfeier (SMS)

19:00 Pfarrkirche Ampfing
Rosenkranz

19:00 Filialkirche Weidenbach
Eucharistiefeier (JR)

f. + Rosa Leipfinger v. Hans Leipfinger
 f. + Georg Sax v. Franz u. Elisabeth Sax
 f. + Rosa Leipfinger v. Fam. Siegfried Artmann
 f. + Georg Sax v. Fam. Oberloher
 f. + Hildegard u. Peter Aicher v. d. Geschwister Aicher
 f. + Hans Aigner, Elisabeth Beer u. Georg Sax v. Hans Erfurt
 f. + Maria Erfurt, Josefa u. Rupert senior, Rupert junior Häuslaigner
 v. Hans Erfurt
 f. + Rosa Leipfinger, Maria u. Gustav Antholzer v. Hans Erfurt

MITTWOCH, 27.08.

HL. MONIKA, MUTTER DES HL. AUGUSTINUS

7:00 **Hauskapelle Kloster Zangberg**
Eucharistiefeier (JR)

19:00 **Pfarrkirche Ampfing**
Eucharistiefeier (JR)
f. + Martin Floßmann f. Fam. Floßmann
f. + Georg u. Elisabeth Ecklhammer v. Fam. Floßmann
f. + Martin u. Mathilde Floßmann f. Fam. Floßmann

DONNERSTAG, 28.08.

**HL. AUGUSTINUS, BISCHOF VON HIPPO,
KIRCHENLEHRER**

7:00 **Hauskapelle Kloster Zangberg**
Wortgottesfeier (SF)

16:00 **Senioren- und Pflegeheim Schloss Geldern**
Eucharistiefeier (JR)

18:30 **Nebenkirche Ramering**
Rosenkranz
19:00 *Eucharistiefeier (JR)*

FREITAG, 29.08.

ENTHAUPTUNG JOHANNES' DES TÄUFERS

7:00 **Hauskapelle Kloster Zangberg**
Eucharistiefeier (JR)

SAMSTAG, 30.08.

SAMSTAG DER 21. WOCHE IM JAHRESKREIS

13:00 **Filialkirche Kirchbrunn**
Taufe: (SB)
14:00 *Taufe: (SB)*

15:00 **Pfarrkirche Stefanskirchen**
Rosenkranz

16:00 **Pfarrkirche Heldenstein**
Rosenkranz

19:30 **Pfarrkirche Zangberg**
Eucharistiefeier (JR)

- Pfarrkirche Heldenstein**
9:00 *Eucharistiefeier für Heldenstein und Rattenkirchen (JR)*
f. + Josefa u. Karl Tochtermann v. Walter Tochtermann
f. + Mitglieder der Cursillogruppe v. Inge Tochtermann
f. + Katharina Hansmeier v. Paula Steinberger
- Pfarrkirche Ampfing**
10:30 *Pfarrmesse für Ampfing, Stefanskirchen und Salmanskirchen (JR)*
f. + August Karl
f. + Anneliese und Josef Möschl v. Ingrid und Josef
- Pfarrkirche Heldenstein**
12:00 *Taufe: Valentin Maximilian Schlichting (JR)*
- Pfarrkirche Stefanskirchen**
19:00 *Abendlob (WGL)*

AUSFLUG DER KFD HELDENSTEIN

 Mittwoch, 6. August | 17.45 Uhr

 **Pfarrheim Heldenstein**

 Veranstalter: KFD Heldenstein

 Info: Die KFD Heldenstein unternimmt einen Ausflug zum Bräustüberl nach Au am Inn. Treffpunkt ist am Pfarrheim, wo auch Mitfahrgelegenheiten bestehen.

SENIORENTREFF ZANGBERG – AUSFLUG

 Donnerstag, 7. August | 9:30 Uhr

 Treffpunkt: **Dorfplatz Zangberg**

 Veranstalter: Seniorenkreis Zangberg

 Info: Alle Senioren sind zu einem gemeinsamen Ausflug zum „Cafe Innleiten“ nach Ecksberg eingeladen. Am Dorfplatz werden Fahrgemeinschaften gebildet. Anmeldung für kostenlosen Fahrdienst bei Waltraud Obermaier, Telefon 08636/6394 oder Bianca Reindl Telefon 08636/690627.

KRÄUTERBUSCHENBINDEN IN HELDENSTEIN

 Donnerstag, 14. August | 16:00 Uhr

 **Bauhof Heldenstein, St.-Rupert-Straße**

 Veranstalter: Gartenbauverein Heldenstein

 Info: Der Gartenbauverein bittet zum Binden der Kräuterbuschen um Blumen und Kräuterspenden. Außerdem sind Helferinnen und Helfer herzlich willkommen. Die Buschen werden am Abend nach dem Gottesdienst gegen eine Spende an die Besucher verteilt.

Öffnungszeiten des Pfarramt Ampfing in den Sommerferien

Montag, Mittwoch und Freitag von 9.00 bis 12.00 Uhr

KRÄUTERBUSCHENBINDEN IN ZANGBERG

 Donnerstag, 14. August | 19:00 Uhr

 **Bei Familie Rauscheder in Weilkirchen**

 Veranstalter: KFD und Landfrauen Zangberg

 Info: Viele fleißige Hände werden benötigt, um zum Fest Mariä Himmelfahrt Kräuterbuschen zu binden.

KRÄUTERBUSCHENBINDEN IN AMPFING

 Donnerstag, 14. August | 13:00 Uhr

 Bei Familie Poller in Eichheim

 Veranstalter: Obst- und Gartenbauverein Ampfing

 Info: Um Unterstützung bittet der Gartenbauverein. Nach dem Festgottesdienst am 15. August werden die Kräuterbuschen an die Besucher verteilt.

KRÄUTERBUSCHENBINDEN IN SALMANSKIRCHEN

 Samstag, 16. August | 10:00 Uhr

 Pfarrheim Salmanskirchen

 Veranstalter: PGR Salmanskirchen

 Info: Alle sind herzlich willkommen. Bitte Gartenschere und wenn vorhanden Kräuter und Blumen mitbringen. Die Kräuterbuschen werden am Sonntag, 17. August an die Gottesdienstbesucher verteilt. Der Erlös kommt dem Blumenschmuck in der Filialkirche Salmanskirchen zugute.

Pfarrverbandsreise 2025

Vom 23. bis 26. Oktober findet die Pfarrverbandsreise statt. Ziel sind die Städte Bayreuth, Weimar, Leipzig und Erfurt.

Die Besucher erwartet am

- 1.Tag: Stadtführung in Bayreuth mit Besichtigung der Oper.
- 2.Tag: Stadtführung in Weimar, die Stadt der Dichter und Musiker
- 3.Tag: Stadtführung in Leipzig mit Besuch des Völkerschlachtdenkmals
- 4.Tag: Gottesdienst in Erfurt, anschließend Stadtführung

Der Fahrpreis beträgt 540,00 EUR (EZ-Zuschlag: 120,00 EUR)

Darin enthalten sind die Fahrt im modernen Fernreisebus, Reiseleitung, 3x Übernachtung im Hotel mit Frühstück, die Stadtführungen, sowie 1x Abendessen.

Alle die bereits eine Voranmeldung gemacht haben, werden gebeten diese im Pfarramt Ampfing, Telefon 08636/9822-0 bis zum 15. August zu bestätigen, ansonsten wird die Vormerkung gelöscht. Darüber hinaus sind noch Anmeldungen möglich auf der Internetseite www.pfarrverband24.de.

SONNTAGSIMPULS

v. Sr. M. Franziska v. Dohlen

18. Sonntag i. Jahreskreis 3. August

„So geht es einem, der nur für sich selbst Schätze sammelt, aber bei Gott nicht reich ist“

Lk 12.21

Evangelium

Lk 12,13-21



Foto: Sr. Franziska v. Dohlen

Diese gelbe Rose gehört zu einem großen Blumenstrauß, den ich anlässlich meines Geburtstages geschenkt bekam. Geschenke sind etwas sehr Schönes und erfreuen das Herz. – Der, der uns geschaffen hat, beschenkt uns mit dem

Reichtum der Schöpfung. – Es ist menschlich: jeder möchte etwas oder auch etwas mehr besitzen, sein Eigen nennen. Dagegen sagt Jesus im Evangelium auch nichts. Aber gegen die Habgier: das Immer mehr, das zwar den Besitz vergrößert, das Leben aber nicht vermehrt, sondern einengt und abhängig macht. Wen der Besitz besessen macht, der besitzt im Grunde gar nichts, weil es – der Besitz – ihn besitzt. – Es ist bezeichnend, dass der Mann im Gleichnis mit seiner Seele spricht und sich vordergründige Freuden in Aussicht stellt. Essen, trinken und feiern sind dem Menschen von Gott zutiefst gegönnt. – Es ist der größte Menschheitsskandal, dass ein Großteil der Weltbevölkerung hungert! – Jesus hat auch gefeiert, doch das ist nicht der letzte Sinn des Lebens. Gott will den Menschen beschenken. Alle Menschen! Aber wirklich beschenkt werden kann nur, wer nicht schon alles und noch mehr hat. „Du bist unser Schöpfer und der Lenker unseres Lebens.“ heißt es im Tagesgebet. Wenn er das wirklich ist, d.h. wenn wir ihm, unserem Gott, das glauben, dann können wir uns die „Scheunen“ sparen. Natürlich nicht die Scheune, die der Landwirt für das Heu

seiner Tiere braucht, aber die „Scheunen“, von denen wir glauben sie ständig vergrößern zu müssen, um zu horten. Die „Klage“ des Mannes im Gleichnis lautet: „Ich habe keinen Platz, ...“ Für den Überfluss. Das Ziel lautet nach den Worten Jesu: Bei Gott reich sein. Und das beginnt damit Schätze nicht nur für sich selbst zu sammeln. Jesus weist noch auf etwas hin: auf die Torheit des übermäßigen Besitzes im Angesicht des Todes. Warum? -Der Ausgangspunkt des Gleichnisses war ein Erbstreit. Und Jesu Wort: „Gebt Acht, hütet euch vor jeder Art von Habgier!“ - Jede Gier nach Haben endet im Angesicht des Todes vor Gott in der Sinnlosigkeit. Denn wie sollte Gott einen umarmen, wenn er die Hände voll hat? – Auch einen Blumenstrauß zum Geburtstag kann ich nur in Empfang nehmen, wenn ich die Hände frei habe.

PFARR
Bücherei
HELDENSTEIN

Wir haben in den
SOMMERFERIEN
GEÖFFNET
jeden Montag
von 16 bis 19 Uhr

SONNTAGSIMPULS

v. Sr. M. Franziska v. Dohlen

19. Sonntag i. Jahreskreis
10. August

„Selig die Knechte, die der Herr
wach findet, wenn er kommt“
Lk 12,37

Evangelium

Lk 12,35-40



Foto: Sr. Franziska v. Dohlen

Nach Hause kommen und dort ein Licht brennen sehen. Das ist ein freundliches Gefühl, das wir hoffentlich alle kennen. Es bedeutet: erwartet werden. Men-

schen, auf die zuhause niemand wartet, gibt es viele. Es ist eine Einsamkeit unserer Tage. – Im heutigen Evangelium geht es noch um etwas anderes: Es geht um den Knecht, der im Dienst seines Herrn steht und der ihm gehört. Und um den Überraschungsmoment, den unerwarteten Moment, in dem der Herr kommt. Und dann das eigentümliche Verhalten des Herrn, der seine Knechte bedient, die, die gewartet haben, die wach waren. Und dann der seltsame Vergleich mit dem Dieb, der den Besitzer des Hauses überrascht. Mit dem er schon gar nicht gerechnet hat. – An all diesen Eigenheiten dieses Textes wird klar, dass damit die Ankunft Jesu Christi selbst gemeint ist. Lukas sieht die am Ende der Zeiten. Die Naherwartung der Urchristen war zur Zeit des Evangelisten Lukas gegen Ende des ersten Jahrhunderts vorbei, weil es offensichtlich dauerte bis der Herr wiederkommt. Doch umso mehr, wenn nicht geschieht, was wir erwarten, bedeutet es wachsam zu sein und zu warten. Die 4. Strophe des Liedes „Herr, ich bin dein Eigentum“ bringt diese Wachsamkeit zum Ausdruck. Warten können ist für uns und unsere Zeitgenossen schwer. Und was bedeutet: „Das Licht der Gna-

de durch das Leben tragen, um am Ende der Zeiten Christus entgegenschreiten? Es gibt für den Glaubenden nicht nur eine Erwartung am Ende der Zeiten, am Ende der eigenen Lebenszeit; es gibt auch eine „Erwartungshaltung“ im Alltag, die Jesus uns nahelegt, ja ans Herz legt, ihn zu erwarten, auf sein Entgegenkommen, seine Zuwendung und die Begegnung mit ihm. So wie in der bekannten Geschichte vom Schuster Martin, der den ganzen Tag auf Jesus gewartet hat, weil er ihm im Traum versprochen hat, ihn zu besuchen. Ganz verschiedene Menschen kommen zu ihm in die Werkstatt. Aber Jesus kommt (scheinbar) nicht. Erst am Ende der Geschichte fragt Jesus den Schuster Martin: „Hast du mich erkannt?“ – Wenn in uns das Licht der Wachsamkeit brennt, dann erkennen wir Jesus, wenn er kommt und werden nicht überrascht, weil wir ihn erwarten.

SONNTAGSIMPULS

v. Sr. M. Franziska v. Dohlen

20. Sonntag i. Jahreskreis 17. August

„Ich muss mit einer Taufe getauft werden und wie ich bin bedrängt, bis sie vollzogen ist“
Lk 12.50

Evangelium

Lk 12,49-53

Für jemand brennen. Manchmal brennen Menschen auch für eine Sache. Solche Begeisterung lässt Menschen manchmal Dinge tun, die sie selbst nie für möglich gehalten hätten und die andere auch oft nicht verstehen. Es gibt ein Lied (von Alois Albrecht und Peter Jansens, 1972) mit dem Titel „Die Sache Jesu braucht Begeisterte! Sein Geist sucht sie auch unter uns. Er macht uns frei, damit wir einander befreien“ Der Inhalt des Liedes, zu Frieden, Hoffnung und Liebe befreien, die Wirkung des Geistes Jesu, scheint genau das Gegenteil zu sein, von dem, wovon Jesus hier spricht. Was bedeutet die seltsame Aussage Jesu, er sei nicht gekommen Frieden zu bringen, sondern Spaltung?

Wird uns nicht in jeder Messfeier der Friede Jesu Christi zugesprochen: „Der Friede sei mit euch!“ – Wir sollen doch im Geiste Jesu nicht Spaltung und Zwietracht säen, sondern Einheit und Frieden stiften? - Natürlich will Jesus nicht Unfrieden, gar Krieg, Gewalt, Hass und auch nicht Streit unter uns Menschen, schon gar nicht unter denen, die ihm nachfolgen. Doch es geht um Entschiedenheit. Im Tagesgebet ist davon die Rede, dass Gott eine Verheißung hat für die, die ihn lieben, die alle unsere menschlichen Erwartungen übersteigt. Wer eine Grundsatzentscheidung für diesen Jesus getroffen hat, muss zu Konsequenzen bereit sein. Das Ausmaß dieser Konsequenzen im ersten christlichen Jahrhundert zur Zeit des Lukas ist für uns kaum mehr nachvollziehbar. – Für viele Christen weltweit wieder bittere Realität. - Christsein konnte das Leben kosten. Und dass eine persönliche Entscheidung für diese damals ziemlich neue Sekte Familienbande spalten konnte, ist nachvollziehbar. – Und heute? Die Volkskirche mit ihren früheren Selbstverständlichkeiten bröckelt immer mehr. Christsein wird wieder Überzeugungssache. Und dann kann es schon sein: Nicht um des

„lieben Friedens willen“ faule Kompromisse schließen. – Und wer für Jesus Christus brennt, strahlt etwas aus: Freundlichkeit und Respekt vor der Überzeugung des anderen. Nicht unterschiedliche Frömmigkeitsströmungen in der Kirche sind gemeint, sondern die Entschiedenheit für Jesus und seinen Weg. Das verhilft zu einem klaren Standpunkt, zu Unabhängigkeit von dem, was gerade „angesagt“ ist, zu innerer Freiheit, die selbst Familienbande nicht einschränken können.

SONNTAGSIMPULS

v. Sr. M. Franziska v. Dohlen

21. Sonntag i. Jahreskreis 24. August

„Bemüht euch mit allen Kräften, durch die enge Tür zu gelangen, denn viele, sage ich euch, werden versuchen hineinzukommen, aber es wird ihnen nicht gelingen“

Lk 13,24

Evangelium

13,22-30



Foto: Sr. Franziska v. Dohlen — Taufstein in der Filialkirche Lauterbach

Jesus ist unterwegs. Ein Kennzeichen des Lukasevangeliums. Auf diesem Weg begegnet er den Fragen der Menschen. Hier ist es die Frage nach Weg als Christ in dieser Welt. Um die Frage der Rettung, das Gelangen in das Reich Gottes. Jesus spricht von einer engen Tür. - Ich erinnere mich an meine Schulzeit als Kind, wenn der Schulbus kam. Es gab im Bus besonders begehrte Plätze, die es sofort zu erstürmen galt. Deshalb musste man möglichst als erster oder wenigsten bei den ersten sein, die sich durch die schmale Bustür mit Schulranzen auf dem Rücken hindurchschoben. Das gab oft ein heftiges Gedränge. Ich

hatte auch meine Lieblingsplätze im Bus, legte aber keinen Wert darauf gestoßen und geschubst zu werden.



Foto: Sr. Franziska v. Dohlen—Tür der Kapelle Maria Lourdes Klostersgarten Zangberg

Die kleine Tür auf dem Foto gehört zu einer kleinen Marienkapelle im Klostersgarten in Zangberg, die früher von den Schülerinnen häufig in ihren Schulnoten aufgesucht wurde und die dort auch ihre Inschriften hinterlassen haben.

Wer in das Reich Gottes gelangen will, muss sich nicht weiß Gott wie religiös gebärden, es kommt darauf an recht zu tun. Was heißt das? Es heißt nach Gott, nach Jesus Christus und seinem Willen zu fragen und ihn umzusetzen. Allein

„essen und trinken“ mit Jesus ist zu wenig. Das Tun und Handeln entscheiden über unser Leben. – Gott hat einen anderen Blick als wir Menschen. Bei IHM ist immer ein guter Platz. Die Wege Gottes sind eher schmal, weniger Prachtstraßen und Autobahnen. Auch wenn ER jeden Weg nutzen kann. Hauptsache wir wissen uns unterwegs zu IHM. Wir brauchen auch nicht wie wir Kinder damals losrennen um die besten Plätze und andere zur Seite schieben. Durch die enge Tür kommen wir mit Gelassenheit und unsere Nöte



22. Sonntag i. Jahreskreis 31. August

„Als er bemerkte, wie sich die Gäste die Ehrenplätze aussuchten, erzählte er ihnen ein Gleichnis“

Lk 14.7a

Evangelium

Lk 1.7-14

Jesus ist unterwegs. Ein Kennzeichen des Lukasevangeliums. Auf diesem Weg begegnet er den Fragen der Menschen.

Hier ist es die Frage nach Weg als Christ in dieser Welt. Um die Frage der Rettung, das Gelangen in das Reich Gottes. Jesus spricht von einer engen Tür. - Ich erinnere mich an meine Schulzeit als Kind, wenn der Schulbus kam. Es gab im Bus besonders begehrte Plätze, die es sofort zu erstürmen galt. Deshalb musste man möglichst als erster oder wenigsten bei den ersten sein, die sich durch die schmale Bustür mit Schulranzen auf dem Rücken hindurchschoben. Das gab oft ein heftiges Gedränge. Ich hatte auch meine Lieblingsplätze im Bus, legte aber keinen Wert darauf gestoßen und geschubst zu werden.

Die kleine Tür auf dem Foto gehört zu einer kleinen Marienkapelle im Klostergarten in Zangberg, die früher von den Schülerinnen häufig in ihren Schulnöten aufgesucht wurde und die dort auch ihre Inschriften hinterlassen haben.

Wer in das Reich Gottes gelangen will, muss sich nicht weiß Gott wie religiös gebärden, es kommt darauf an recht zu tun. Was heißt das? Es heißt

nach Gott, nach Jesus Christus und seinem Willen zu fragen und ihn umzusetzen. Allein „essen und trinken“ mit Jesus ist zu wenig. Das Tun und Handeln entscheiden über unser Leben. – Gott hat einen anderen Blick als wir Menschen. Bei IHM ist immer ein guter Platz. Die Wege Gottes sind eher schmal, weniger Prachtstraßen und Autobahnen. Auch wenn ER jeden Weg nutzen kann. Hauptsache wir wissen uns unterwegs zu IHM. Wir brauchen auch nicht wie wir Kinder damals losrennen um die besten Plätze und andere zur Seite schieben. Durch die enge Tür kommen wir mit Gelassenheit und unsere Nöte haben bei Gott immer Platz.



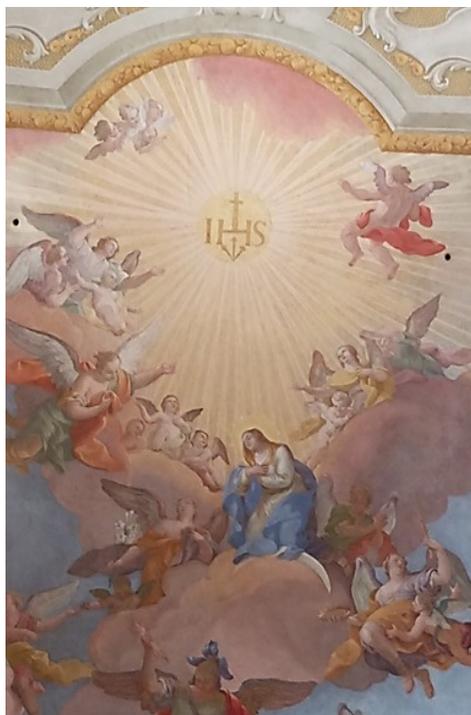
Foto: Sr. Franziska v. Dohlen—Refektorium (Speisesaal) der Schwestern im Kloster Zangberg

RUND UMS KIRCHENJAHR



22. August
Maria Königin

Der Engel in der rechten unteren Ecke des Bildes hält die Krone in der Hand, mit der Maria gekrönt werden soll. Gegenüber ist der Engel mit der Lilie, dem Zeichen der Jungfräulichkeit. Maria wird aufgenommen in das himmlische Licht ihres Sohnes, der im oberen Drittel des Bildes links vor dem Engel noch einmal als Kind mit ausgebreiteten Armen dargestellt wird. Die Deckengemälde von Daniel Gran (1694 – 1757) in Wien, St. Anna zeigen: der Gottessohn kommt auf die Erde, indem er auf einem Tuch vom Himmel herabgelassen wird, über der Orgelempore. Jesus wird geboren von einer menschlichen Mutter, aber er stammt von Gott. Und über dem Kirchenschiff die Glorie Mariens: Aufnahme in den Himmel und Krönung, ein kirchliches Hochfest (15. August, ein „Ostern“ im Sommer) und die Oktav, der Gedenktag „Maria Königin“.



Auch zwei Rosenkranzgesätze, in denen wir das betrachten. - Damit wird deutlich, was das Leben Mariens und ihre Krönung im Himmel uns zeigen soll: es

ist der Weg des Menschen, so wie er von Gott her gedacht ist. Über dem Hochaltar ist die Glorie der heiligen Anna, der Mutter Marias, dargestellt. - Als Getaufte sind wir, hineingenommen in die Erlösungstat von Leiden, Sterben und Auferstehen Jesu Christi, alle aus Gott geboren. Nicht Produkte des Zufalles oder nur Ergebnis menschlichen Tuns: unser Ziel ist auf Erden und im Himmel die Vereinigung mit Jesus

Fotos: Sr. Franziska—Deckenfresko in Sankt Anna Wien



Christus. Das beten wir in jedem Vater unser: „Dein Wille geschehe wie im Himmel so auf Erden.“ Himmel und Erde sollen zusammen kommen in unserem Leben in der Nachfolge, in der Spur Christi. Der Barock will den Himmel bildlich auf Erden holen. In unserem Herzen soll das auch geschehen: Himmel auf Erden. Und am Ende unseres Lebens ist die Krönung:

GEBETSANLIEGEN AUGUST 2025

... des Papstes

Beten wir, dass die Gesellschaften, in denen das Zusammenleben zunehmend schwerfällt, nicht der Versuchung der Konfrontation auf ethnischer, politischer, religiöser oder ideologischer Basis erliegen.

... von Erzbischof Reinhard Kardinal Marx

Beten wir für alle Schülerinnen und Schüler, die eine Ausbildung oder ein Studium beginnen, sowie für alle, die noch auf der Suche sind, welchen Weg sie gehen sollen.

Mit dem Fahrrad

Hier siehst du ein verkehrssicheres Fahrrad. Kannst du hier die wichtigsten Teile benennen? Ordne die Begriffe an die richtige Stelle. Ein Lösungswort ist mit im Gepäck.

6 Pedale

Klingel

W

Vorderbremse

U

Reflektoren

6

Scheinwerfer

B

rotes Rücklicht

Sattel

N

Fahrradkette

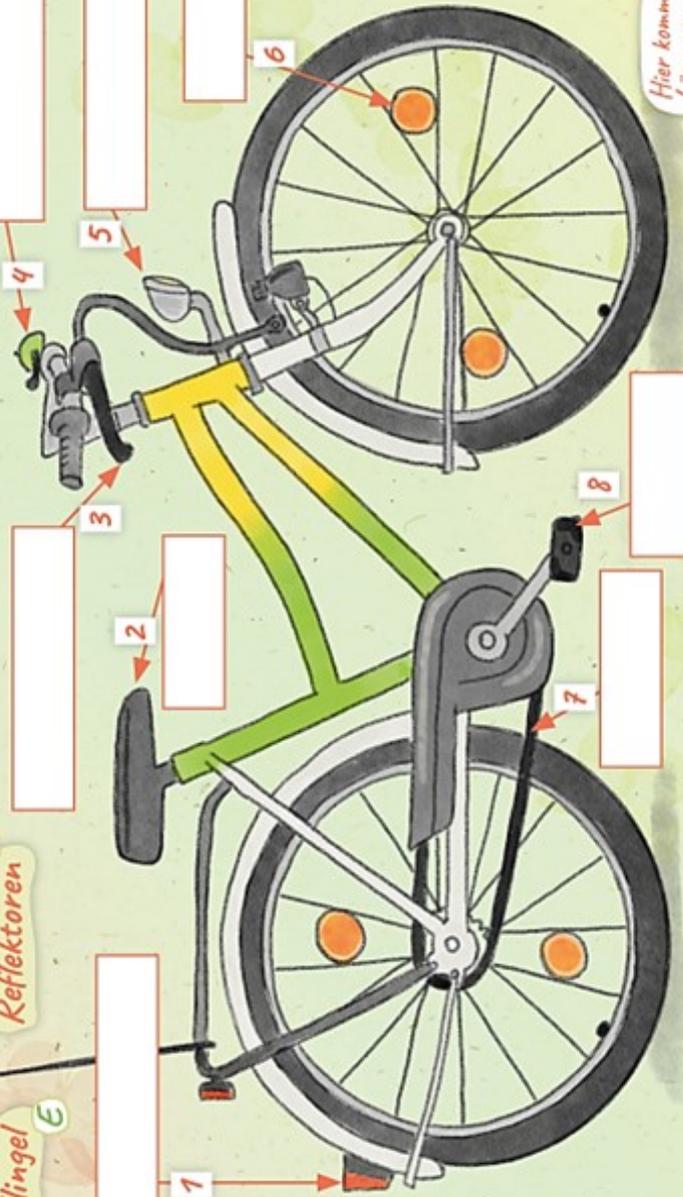
1

2

5

4

1
2
3
4
5
6
7
8



Hier kommt das Lösungswort rein

... aus der Pfarrchronik von Josef Beißinger

entdeckt von Rosmarie Waldinger, Pfarrarchivarin

August 1941

Sehnsucht aus dem heißen Afrika

verfasst von einem Kriegsteilnehmer in schlafloser Nacht

Weißt du wohl, woran ich denke,
und worauf mein Sinnen steht,
und wofür zu jeder Stunde
sich mein Sehen immer dreht?

Ach! Ihr Bild schwebt mir vor Augen,
leuchtend, lachend, goldig klar,
und es glüht als wollt sie sagen,
nimm mich hin für immerdar.

Dann zöge ich sie mir zum Munde,
küsste, küsste sie mit Begier
schlürfte in durstigen Zügen
die ersehnte „Flasche Bier“

Haushaltspläne zur Einsicht

Die Haushaltspläne der Kath. Kirchenstiftungen Heldenstein, Rattenkirchen, Stefanskirchen und Zangberg für das Jahr 2025 liegen in der Zeit vom 04. bis 15. August 2025 zur öffentlichen Einsichtnahme im Pfarramt Ampfing aus. Interessenten mögen sich bitte vorab telefonisch unter 08636/98220 im Pfarrbüro anmelden.

FERIENÖFFNUNGSZEITEN PFARRAMT AMPFING

Montag, Mittwoch, Freitag von 09.00 bis 12.00 Uhr

Telefon: 08636/9822-0 | Fax: 08636/9822-20

E-Mail: pv-ampfing@ebmuc.de

KONTAKTE

FLORIAN REGNER, PFARRER

Telefon 08636/9822-12

E-Mail FRegner@ebmuc.de

SR. M. FRANZISKA, PASTORALREFERENTIN

Telefon 08636/9836-0

E-Mail sr.franziska@kloster-zangberg.de

SIEGLINDE SEIDL, GEMEINDEREFERENTIN

Telefon 08636/9822-15

E-Mail SSeidl@ebmuc.de

MIRIAM WETTEMANN, GEM.-ASSISTENTIN

Telefon 08636/9822-18

E-Mail MWettemann@ebmuc.de

JOSEF REINDL, PFARRER I. R.

Telefon 08636/6950058

SEPP BREITENEICHER, DIAKON I. R.

erreichbar über Pfarramt 08636/9822-0

IMPRESSUM

HERAUSGEBER

Kath. Pfarrverband Ampfing

St.-Martin-Str. 7

84539 Ampfing

VERANTWORTLICH

Florian Regner

Pfarrer

AUFLAGE

750 Exemplare

PREIS

1,00 EUR

DRUCK

www.gemeindebriefdruckerei.de

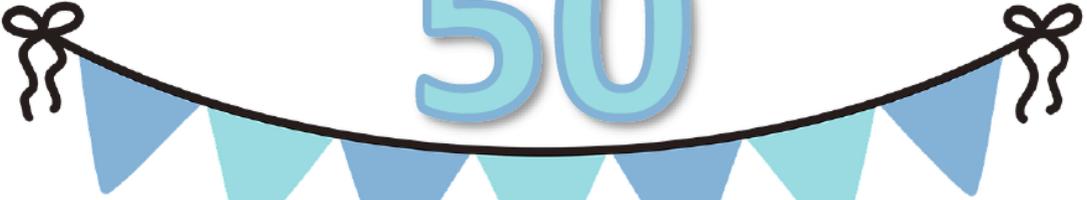
RUFNUMMER FÜR SEELSORGLICHE NOTFÄLLE

08636/2398987

Zwar sind die Seelsorger nicht immer sofort erreichbar, aber hinterlassen sie eine Nachricht mit Namen und Telefonnummer. Ein Rückruf erfolgt schnellstmöglich.

REDAKTIONSSCHLUSS

... für die **Septemerausgabe** des Kirchenanzeigers ist der **10. August**. Bitte rechtzeitig alle Termine, Nachrichten, Messangaben und Informationen im Pfarramt Ampfing einreichen!



50

Geburtstagsfeier

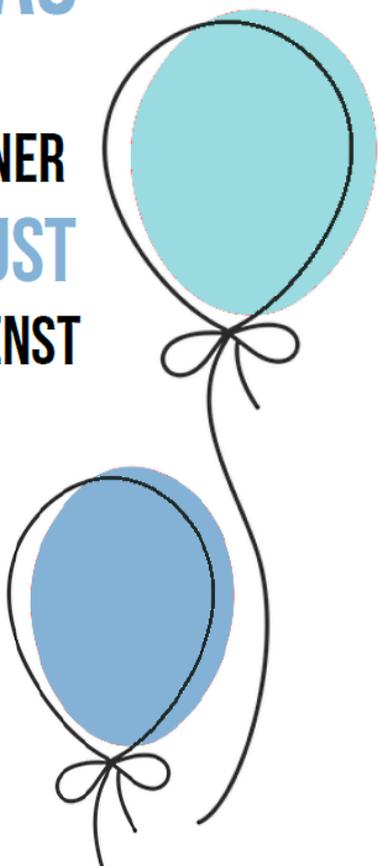
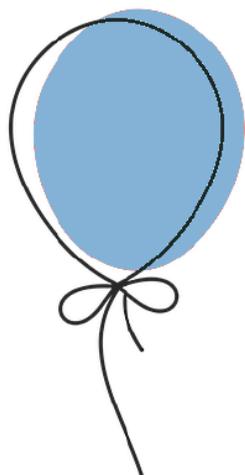
**WIR FEIERN DEN
50. GEBURTSTAG**

**VON
PFARRER FLORIAN REGNER
SONNTAG, 3. AUGUST**

**14 UHR DANKGOTTESDIENST
PFARRKIRCHE AMPFING**

**KIRCHENZUG
STEHEMPfang
IM PFARRZENTRUM AMPFING**

**ALLE GLÄUBIGEN
MINISTRANTEN UND VEREINE
SIND HERZLICH WILLKOMMEN!**





DEKANATSGOTTESDIENST

ZUM THEMA

HOCH HINAUS

SONNTAG, 3. AUGUST 2025

19 Uhr - Am Schlossturm Haag i. Obb.

(Parkmöglichkeiten sind vorhanden am Marktplatz, Friedhof, Bräuhausparkplatz, Realschule)

Für Sitzplätze auf den Steinstufen bitte Sitzkissen oder Decken mitbringen

Musikalische Gestaltung: "Haager Viergesang"
Im Anschluss noch gemütliches Beisammensein

Bei schlechtem Wetter findet der Gottesdienst in der Pfarrkirche Haag statt.

Bitte beachten sie die Infos auf der Homepage des Dekanatsrat Mühldorf

Veranstalter: Dekanatsrat Mühldorf a. Inn und Waldkraiburg



Ferienprogramm



Pfarrgemeinde Heldenstein



Freitag, 01.08.2025, von 9:00 Uhr bis ca.13:00 Uhr

unter dem Motto „**Heimat erkunden**“ eine

Wanderung von der Pfarrkirche **St. Rupert** in Heldenstein zur

Filialkirche **St. Peter** in Weidenbach; anschließend **Picknik** und freies

Spiel am Spielplatz

für **Kinder der 1. bis 9. Klasse**

Treffpunkt und Abholung Pfarrheim Heldenstein

Anmeldung unter: wei_fra@gmx.de



*Wo auch immer Ihre Urlaubsreise hingeht,
wir wünschen Ihnen, dass Sie ...*

- sicher ankommen und wieder heimkehren,*
- Neues entdecken und Altes wertschätzen*
- den Kopf frei kriegen und Erholung finden,*
- das Tempo aus dem Alltag verschwindet,*
- nette Bekanntschaften machen.*

Ihr Pfarrer

Florian Regner

*in Namen aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
aus Seelsorge und Verwaltung*

